

ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2024.00592 vom 30. April 2025

ZH Sozialversicherungsgericht, 2025-04-30, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_IV.2024.00592

FR: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2024.00592 du 30 avril 2025

IT: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2024.00592 del 30 aprile 2025

Erwägungen

E. 1

7). Am 17. August 2014 vertrat er sich beim Joggen den linken Fuss und verletzte sich dabei am oberen Sprunggelenk (OSG; Urk. 8/

E. 1.1

X.____, geboren 1965, arbeitete seit dem 1. Oktober 2013 als Decken monteur bei der Y.____ AG (Urk. 8/

E. 3

/58 +59). Am 19. März 2015 (Eingangsdatum) meldete sich X.____

wegen Beschwerden am linken Fuss und am rechten Knie bei der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich, IV-Stelle, zum Leistungsbezug an (Urk. 8/

E. 4

) . Die IV-Stelle zog die Akten der zuständigen Unfallversicherung , der Suva , bei (Urk. 8/1 3 und Urk. 8/ 21 -2 2) und nahm beruflich-erwerbliche und medizinische Abklärungen vor. Vom 15. Dezember 2015 bis zum 19. Januar 2016 wurde der Versicherte in der Rehaklinik Z.____ behandelt (Urk.

8/ 2

E. 8

-2

E. 9

5) und einen Bericht von lic. phil. C.____ , Neuropsychologin/Psychologin FSP, und Dr. med. D.____ , Fachärztin für Neurologie, vom 30. November 2018 einreichen (Urk. 8/94). Mit Verfügung vom 17. September 2019 sprach die IV-Stelle dem Versicherten wie vorbeschrieben vom

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.